



## Anfrage

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **IV/2007/06228**  
Datum: 09.01.2007  
Bezug-Nummer.  
Kostenstelle/Unterabschnitt:  
Verfasser: Elke Schwabe

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	31.01.2007	öffentlich Kenntnisnahme

**Betreff: Anfrage der Stadträtin Elke Schwabe - WIR. FÜR HALLE. - zur geplanten Tourist- und Servicestation in der Fährstraße 1**

Mit Beschluss des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben der Stadt Halle (Saale) vom 15.12.2005 wurde zur Verbesserung der touristischen Infrastruktur im Gebiet Giebichenstein das Bauvorhaben Tourist- und Servicestation mit Parkplatz in der Fährstraße 1 bestätigt. Neben einer Teilsanierung des betreffenden Gebäudes zur Nutzung als Touristinformation und dem Einbau einer Toilettenanlage ist die Errichtung eines bewirtschafteten Parkplatzes für 31 PKW und 4 Busse vorgesehen. Eine Inbetriebnahme der Serviceeinrichtung wurde für April 2007 angekündigt, diesbezüglich sollte eine gesonderte Beschlussvorlage in den Stadtrat eingebracht werden.

Ich frage:

1. Wann wird die Anlage fertig gestellt und in Betrieb genommen?
2. Welche verkehrliche Erschließung des Grundstücks, insbesondere für aus Richtung Seebener Straße bzw. Burgstraße kommende Fahrzeuge, ist vorgesehen?
3. Welche Konsequenzen ergeben sich infolge der Maßnahme für die einzelnen Verkehrsteilnehmer (MIV, ÖPNV, Rad- und Fußgängerkehr) im Kreuzungsbereich Fährstraße/Burgstraße/Seebener Straße?

gez. Elke Schwabe  
Stadträtin WIR. FÜR HALLE.

**Anfrage der Stadträtin Elke Schwab – WIR.FÜR HALLE. – zur geplanten Tourist- und Servicestation in der Fährstraße 1**

**Vorlage-Nr.: IV/2007/06228**

**TOP : 8.4**

**Beantwortung der Anfrage**

**zu 1.**

Die Fertigstellung und Inbetriebnahme der Serviceeinrichtung ist für April 2007 vorgesehen. Der Parkplatz wird voraussichtlich im August 2007 fertig gestellt und in Betrieb genommen werden.

**zu 2.**

Das Grundstück wird mindestens dem Bestand entsprechend verkehrlich erschlossen bleiben (Rechts-herin-und-rechts-heraus-Prinzip). Zusätzlich dazu wird probeweise das Linksein- und -ausbiegen zugelassen. Damit soll eine Möglichkeit getestet werden, die Erschließung des Grundstückes für die aus Richtung der Seebener Straße und Burgstraße kommenden Fahrzeuge und auch die Ausfahrt der Fahrzeuge vom Parkplatz in Richtung Kröllwitz zu verbessern.

**zu 3.**

Da im Kreuzungsbereich Fährstraße/ Burgstraße/ Seebener Straße die bestehende Verkehrsorganisation nicht geändert wird, ergeben sich dort für die einzelnen Verkehrsteilnehmer (bzw. -arten) keine Änderungen.

Dr. Thomas Pohlack  
Beigeordneter